

Jugendliche in New York

Suizidrisiko und sexuelle Gewalt

2003 begingen 6,5 von 100 000 US-Teenagern zwischen 14 und 19 Jahren Suizid. Pädiater analysierten nun die Daten des New York City Youth Risk Behavior Survey auf Zusammenhänge zwischen suizidalem Verhalten und sexueller Gewalt.

An 87 öffentlichen High Schools in New York wurde eine repräsentative Stichprobe von 8080 Schülern > 14 Jahre zu ihren Erfahrungen mit **Viktimisierung Screening** körperlicher Gewalt durch Freund oder Freundin („Dating violence“) im vergangenen Jahr und sexuellen Übergriffen in ihrem bisherigen Leben befragt. Sie waren zur Hälfte weiblich und überwiegend schwarz oder hispanischer Abstammung.

Im letzten Jahr hatten 11,7% der weiblichen und 7,2% der männlichen Schüler einen oder mehrere Suizidversuche verübt. „Dating violence“ berichteten 10,6% bzw. 9,5%, bisherige sexuelle Übergriffe 9,6% bzw. 5,4%.

In verschiedenen Berech-

nungen unter Einschluss u. a. von Traurigkeit, sexueller Orientierung und Risikoverhalten unterschieden sich die Geschlechter: Das Risiko für eine Suizidversuch wurde bei den Mädchen durch eine kürzlich erlebte „Dating violence“ um ca. 60% erhöht, bei den Jungen aber durch lebensgeschichtlich aufgetretene sexuelle Übergriffe um fast das Vierfache gesteigert. Die Autoren empfehlen, diese Altersgruppe regelmäßig auf eine Viktimisierung zu screenen und eine niedrige Schwelle für die Inanspruchnahme psychiatrischer Dienste für die Gefährdeten anzusetzen. (JL)

S Olshen E et al.: Dating violence, sexual assault, and suicide attempts among urban teenagers. *Arch Pediatr Adolesc Med* 161(2007) 539-545
X Bestellnr. der Originalarbeit 071798

PTBS durch terroristische Akte

Kognitive Therapie war erfolgreich

Nordirische Ärzte eines Trauma-Centers prüften in einer randomisierten, kontrollierten Studie die Wirksamkeit einer kognitiven Psychotherapie bei Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS), die überwiegend durch terroristische Akte ausgelöst worden war.

58 Patienten mit chronischer, im Durchschnitt seit 5,2 Jahren bestehender PTBS erhielt **Nordirland Trauma-Center** innerhalb von zwölf Wochen durchschnittlich sechs Sitzungen einer kognitiven, auf eine frühe Aktivierung ausgerichteten Therapie. 20% brachen diese vorzeitig ab.

Gegenüber den Kontrollen (Wartelisten-Gruppe), bei denen es kaum zu Veränderungen kam, wurden bei den behandelten Patienten signifikant stärkere Besserungen der PTBS-Symptome verzeichnet. Der durchschnittliche Gruppenunterschied betrug 9,6

Punkte auf der Post-traumatic Stress Diagnostic Scale. Zusätzlich hatten sich die Werte der Beck Depression Inventory (Δ 10,1 Punkte) und die selbstberichteten Beeinträchtigungen im Berufs- bzw. Sozialleben nach der Sheehan Disability Scale (Δ 1,3) stärker gebessert. Es wurden sehr hohe Effektstärken von 1,25 für die PTBS, 1,05, für die Depressivität und 1,17 für die SDS-Aspekte errechnet. (JL)

S Duffy M et al.: Post-traumatic stress disorder in the context of terrorism and other civil conflict in Northern Ireland: randomised controlled trial. *BMJ* 334 (2007) doi:10.1136/bmj.39021.846852.BE
X Bestellnummer der Originalarbeit 071799

Parkinson-Syndrome

Gibt es „gutartige“ Halluzinationen ?	<i>Arch Neurol</i>	18
Altersempfehlungen kritisch beleuchtet	<i>Neurologist</i>	18
Apathie-Skala LARS validiert	<i>J Neurol Neurosurg Psychiatry</i>	19
Exponentieller Neuronen-Verlust im Verlauf	<i>Arch Neurol</i>	19
Klappenveränderungen unter zwei DA	<i>N Engl J Med</i>	19

Kongress

59. AAN, 28.4.-5.5.2007 in Boston/USA		20
--	--	----

Schizophrenie

Frontale Defizite in DTI und fMRT?	<i>Schizophr Res</i>	22
Neues Atypikum in Retardform		22
Depot-Atypikum: Auch für junge Patienten eine gute Wahl		24
Komplikationen nach banalen Operationen?	<i>Am J Surg</i>	24

Schmerz

CME: Mehr Schmerzen nach der Menopause ?	<i>Clin J Pain</i>	25
Schmerzen für den Fötus bei Abtreibung ?	<i>BMJ</i>	25

Schlaf

Lindert auch Akupunktur die OSAS-Symptome?	<i>Sleep Med</i>	26
Ätiologie und Ursachen der Narkolepsie	<i>Sleep</i>	26

Sucht

Koma nach Methadon-Intoxikation	<i>Am J Emerg Med</i>	27
Wieviel dürfen Jüngere und Ältere trinken?	<i>J Am Geriatr Soc</i>	27
Durch „ Muttermilchentzug “ zum Alkoholiker?	<i>Am J Psychiatry</i>	27

Vaskuläre Erkrankungen

CME: Betablocker bei Schlaganfall protektiv?	<i>J Neurol Sci</i>	28
rtPA-Lyse auch bei Schwangeren ?	<i>Stroke</i>	28

Varia

Angstsymptome bei Demenz	<i>Geriatr Psychiatry</i>	29
RLS bei hereditärer spastische Paraparese	<i>Eur Neurol</i>	29
Tests bei Small-fiber-Neuropathie	<i>Muscle Nerve</i>	29

Med-Infos		30
------------------	--	----

IM FOKUS: Ausgewählte Studien für ausgewählte Leser		8
--	--	---

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG		18
------------------------------------	--	----

@ SITE-SEEING ZWANGSSTÖRUNG im Internet		22
--	--	----

Impressum		24
------------------	--	----

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |